

Pressemitteilung

Für Redaktionen
15. Januar 2018

Zukunftsgut: Commerzbank-Stiftung vergibt ersten Preis für institutionelle Kulturvermittlung in Deutschland

- **Preisgeld von 50.000 Euro dient strategischer Weiterentwicklung von Vermittlungsarbeit in ausgezeichneter Kulturinstitution**
- **Bewerbungsphase startet am 15. Januar 2018**
- **Astrid Kießling-Taşkın, Vorstand Commerzbank-Stiftung: „Kulturvermittlung als Kernaufgabe ist zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.“**

Die Commerzbank-Stiftung vergibt im Europäischen Kulturerbejahr erstmals den deutschlandweit höchst-dotierten Einzelpreis für institutionelle Kulturvermittlung: Zukunftsgut steht für die fortwirkende Relevanz von künstlerischem kulturellem Erbe in der Gesellschaft. Zur Teilnahme aufgerufen sind in Deutschland ansässige private, staatliche und gemeinnützige Kulturinstitutionen, die sich in ihrer Vermittlungsarbeit auf mindestens einen der Themenschwerpunkte bildende Kunst, Musik, Literatur, darstellende Kunst oder Kulturgeschichte konzentrieren.

Das Preisgeld von 50.000 Euro ist zweckgebunden und dient der strategischen Weiterentwicklung der Vermittlungsarbeit in der ausgezeichneten Einrichtung. In diesem Jahr startet die Bewerbungsphase am 15. Januar und endet am 31. März. Künftig wird der Preis alle zwei Jahre verliehen. Bewerbungen sind online unter www.commerzbank-stiftung.de möglich.

„Zentrale Teilnahmevoraussetzung für ein Opernhaus, Theater, Literaturhaus oder Museum ist, dass Kulturvermittlung dort als Kernaufgabe verstanden und gelebt wird“, sagt Astrid Kießling-Taşkın, Vorstand der Commerzbank-Stiftung. „Alle ziehen an einem Strang, wenn es darum geht, kulturelles Erbe einem breiten Publikum zugänglich, begreifbar und nachvollziehbar zu machen. Denn nur wenn Kultur persönlich erfahrbar ist, bewegt sie Menschen“, erläutert Kießling-Taşkın weiter.

Der erste Preisträger von Zukunftsgut wird am 12. September dieses Jahres in Frankfurt ausgezeichnet. „Gewinnen wird die Institution, der es im Urteil der neunköpfigen Fachjury am besten gelingt, eine strukturell verankerte Vermittlungsarbeit mit einer zeitgemäßen Darstellung von kulturellem Erbe zu verbinden“, fasst Kießling-Taşkın die Auswahlkriterien zusammen.

Seite 2 |

Die fachliche Leitung der Jury liegt bei Birgit Mandel, Professorin für Kulturvermittlung an der Universität Hildesheim und Stiftungsratsmitglied der Commerzbank-Stiftung. Die weiteren Jurymitglieder sind:

- Inez Boogaarts, Geschäftsführerin der Zukunftsakademie Nordrhein-Westfalen
- Tom Braun, Geschäftsführer der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
- Teresa Darian, Spezialistin kulturelle Bildung in der Kulturstiftung des Bundes
- Marc Grandmontagne, Vorstand Deutscher Bühnenverein
- Max Hollein, Direktor des Fine Arts Museum of San Francisco
- Astrid Kießling-Taşkın, Vorstand Commerzbank-Stiftung
- Uwe Koch, Koordinator Europäisches Kulturerbejahr 2018 in Deutschland (Geschäftsstelle Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz)
- Sabine Rückert, stellvertretende Chefredakteurin von Die Zeit

Pressekontakt

Beate Schlosser

+49 69 136-22137

Über die Commerzbank-Stiftung

Die in Frankfurt am Main ansässige Commerzbank-Stiftung unterstützt bundesweit Projekte in den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Soziales mit dem Ziel, Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen und einen nachhaltigen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu leisten. Als aktiv fördernde Stiftung arbeitet sie mit erfahrenen Partnern zusammen, deren Initiativen eine bundesweite Ausstrahlung haben. Weitere Informationen zur Commerzbank-Stiftung unter www.commerzbank-stiftung.de